

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dr. Stefan Birkner und Horst Kortlang (FDP)

Wie hoch ist die Gefahr der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest durch den Wolf?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 13.02.2018

Laut Wolfsmonitoring Niedersachsen hat sich Niedersachsen als eines von aktuell sechs Wolfsländern in Deutschland etabliert (<https://www.wolfsmonitoring.com/monitoring/verbreitung/>, Abrufdatum: 07.02.2018). Auf der Internetseite des Friedrich-Loeffler-Instituts ist zu lesen, dass sich die Afrikanische Schweinepest (ASP) aktuell über Polen und Tschechien Richtung Deutschland ausbreitet (<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/>, Abrufdatum: 07.02.2018).

1. Sind in Niedersachsen bis jetzt Wölfe nachgewiesen worden, die aus einem Rudel stammen, das in einem Verbreitungsgebiet der ASP beheimatet war oder ist?
2. Wie beurteilt die Landesregierung das Risiko der Ausbreitung der ASP durch den Wolf?
3. Wie beurteilt die Landesregierung das Risiko der Ausbreitung der ASP durch mit dem ASP-Virus infiziertes verendetes Schwarzwild, das von Wölfen gefressen wird?
4. Ist es nach Auffassung der Landesregierung notwendig, in der Präventionsstrategie gegen die Ausbreitung der ASP Maßnahmen gegen die Ausbreitung des ASP-Virus durch den Wolf vorzusehen, wenn ja, welche Maßnahmen verfolgt die Landesregierung, wenn nein, warum nicht?
5. Wie wird die Landesregierung bezüglich einer möglichen Ausbreitung des ASP-Virus verfahren, wenn zukünftig gegebenenfalls vermehrt Wölfe aus den ASP-Verbreitungsgebieten in Osteuropa nach Niedersachsen übersiedeln?

(Verteilt am 14.02.2018)